

In Kooperation mit:

**Landesstützpunkt**

Hospizarbeit und  
Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V.



 **DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**  
Landesvertretung  
Niedersachsen / Bremen

## Therapiebegrenzung mit Todesfolge

### Sterben lassen als Herausforderung in der Palliativversorgung

Abendveranstaltung zur Mitgliederversammlung der DGP Landesvertretung Niedersachsen/Bremen

#### **Inhalt:**

Therapiebegrenzungen sind eine gängige Praxis in der Palliativversorgung. Der Verzicht auf mögliche Therapieoptionen und die Beendigung bereits begonnener Maßnahmen werden als „Sterben lassen“ bezeichnet und sind – im Einklang mit dem Patientenwillen – rechtmäßig und geboten.

In bestimmten Konstellationen (z.B. bei Beatmung,) tritt das Versterben der Patient:innen in unmittelbarer zeitlicher Nähe zur Beendigung der lebenserhaltenden Maßnahmen ein. Für Angehörige und Behandelnde sind diese Therapiebegrenzungen mit unmittelbarer Todesfolge mit besonderen ethischen Herausforderungen und emotionalen Belastungen verbunden.

Wie lassen sich Therapiebegrenzungen mit Todesfolge in der Palliativversorgung gut begleiten? Welche rechtlichen, ethischen und organisatorischen Aspekte gilt es zu beachten? Und wie können die Angehörigen und die Behandelnden dabei unterstützt werden?

Die Fragen werden in einem Vortrag mit anschließender Workshopphase diskutiert.

**Wann:** Mittwoch, 15.11.2023, 19:00-20:30 Uhr

**Wo:** Speisesaal  
Diakovere Friederikenstift, Humboldtstr. 5, 30169 Hannover  
Anfahrt mit den Bahnlinien 10, 17 bis Haltestelle Humboldtstraße  
Parkmöglichkeiten im Parkhaus (kostenpflichtig) oder der Tiefgarage der Calenberger Esplanade

**Kosten:** Kostenfrei

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzt:innen, andere Mitarbeitende im Gesundheitswesen und alle, die sich mit der Begleitung am Lebensende befassen oder dafür interessieren

**Referentin:** Dr. med. Wiebke Nehls ist Chefärztin der Klinik für Palliativmedizin und Geriatrie am Helios Klinikum Emil von Behring in Berlin-Zehlendorf und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

**Leitung:** Dr. Sven Schwabe, DGP Landesvertretung Niedersachsen / Bremen  
Elke Schick, LSHPN

In Kooperation mit:

**Landesstützpunkt**

Hospizarbeit und  
Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V.



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Landesvertretung  
Niedersachsen / Bremen

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich über unser Anmeldeportal auf unserer Homepage an.

<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/lshpn-termine/>

Eine Teilnahme ist nur nach erfolgter Anmeldebestätigung möglich.

Anmeldeschluss: 10.11.2023

**Teilnahmebeitrag:**

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gefördert. Bitte melden Sie sich ab, falls Sie nicht teilnehmen können, damit wir den freiwerdenden Platz ggf. neu vergeben können. Alternativ kann eine Ersatzperson benannt werden.

**Kontakt:**

Geschäftsstelle  
Landesstützpunkt Hospizarbeit  
und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.  
Fritzenwiese 117  
29221 Celle  
veranstaltungen@hospiz-palliativ-nds.de  
Tel. 05141/21 969 86  
Fax 05141/21 969 88

Mit freundlichen Grüßen

*Elke Schick*  
(LSHPN)

*Dr. Sven Schwabe*  
(DGP NDS/HB)

Die Veranstaltung wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Träger des Stützpunktes:



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung